

Klassenrat

Der Klassenrat ist mehr als eine Methode. Demokratisches Lernen erfolgt nicht durch Belehrung, sondern durch gelebte Erfahrung.

Ziele des Klassenrats:

Personale und soziale Kompetenzen:

- Stärkung von Selbstvertrauen: Kindern, denen etwas zugetraut wird, trauen sich auch selbst etwas zu und sagen leichter ihre Meinung
- Empathiefähigkeit fördern: eigene Gefühle verbalisieren und die Gefühle der Mitschüler wahrnehmen und respektieren
- Konfliktfähigkeit stärken: Kinder lernen Regeln des Zusammenlebens gemeinsam zu entwickeln und einzuhalten, Konflikte werden besprochen, Lösungen gesucht und Regeln werden eventuell neu formuliert
- Verantwortungsbereitschaft: Kinder sind Teil einer Gemeinschaft und beteiligen sich aktiv am Zusammenleben (Übernahme von Funktionen und Planung von gemeinsamen Aktionen)
- Toleranz lernen durch wirkliches Zuhören, im Gespräch aufeinander eingehen, die eigene Meinung äußern, andere Meinungen respektieren und Mehrheitsentscheidungen annehmen

Methodische Kompetenzen:

- Gesprächsregeln einhalten
- Verfassen eines Protokolls
- Gespräch leiten
- Abstimmungen anregen und durchführen

Fachliche Kompetenzen:

- Wortschatzerweiterung
- Kommunikative Fähigkeiten stärken (sich im Gespräch aufeinander beziehen, verständlich und altersangemessen sprechen)

Die Durchführung des Klassenrats verlangt eine Veränderung von Rolle und Funktion der Lehrkräfte.

Veränderte Rolle der Lehrkraft im Klassenrat:

- Entscheidungsmacht abgeben, sich den Entscheidungen des Klassenrats unterordnen
- Bereitschaft gemeinsame Projekte zur Diskussion zu bringen
- Gestaltungsmöglichkeiten und –abläufe für die Kinder transparent machen